

Anwesend 18 Kinder und Jugendliche, 8 Kinderdormütter, Erzieherinnen, Päd. Leitung und Verwaltung, Tobias Raschke (Moderation)

Freizeit

Antrag 1	Es soll ermäßigte Preise für Kinderdorffamilien in Bahn, Straßenbahn und Bus geben.
Der Antrag	Bei der Deutschen Bahn und im öffentlichen Personennahverkehr zählen nur leibliche Kinder zu Familien, die entsprechende Angebote nutzen können. Z.B. können vier leibliche Kinder bei der DB von einem Elternteil bis 14 Jahren kostenlos mitgenommen werden, während für jedes einzelne Kinderdorffkind separat zu bezahlen ist.
Antragssteller	Sabrina (15)
Abstimmung	Einstimmig angenommen
Paten	
Was aus dem Antrag bisher geworden ist	

Antrag 2	Es soll mehr preiswerte Freizeitangebote (Eishalle, Bäder, Erfurter Gartenbauausstellung (EGA), Zoo...) für Albert-Schweitzer-Kinderdorffkinder geben.
Antragssteller	Sabrina (15)
Abstimmung	16 Dafür, 0 Dagegen, 1 Enthaltungen
Paten	Birgit Pelke (Vize-Präsidentin des Thüringer Landtags, SPD)
Was aus dem Antrag bisher geworden ist	

Antrag 3	Unsere (Schul-) Wege sollen sicherer werden.
Der Antrag	Mareike (9) wünschte sich einen Fußgängerüberweg auf ihrem Schulweg zur Grundschule „Astrid-Lindgren“ an der Kreuzung Schöntal / Ernst-Haeckel-Str. in Erfurt.
Antragssteller	12 Dafür, 0 Dagegen, 4 Enthaltungen
Abstimmung	Mareike (9)
Paten	Tamara Thierbach (Bürgermeisterin/ Sozialdezernentin Erfurt, Die Linke)
Was aus dem Antrag bisher geworden ist	Es soll ein Lageplan mit dem gewünschten Ort markiert werden.

Antrag 4	Unsere (Schul-) Wege sollen sicherer werden.
Der Antrag	Fußgängerüberweg an der Weimarer Straße in Gotha für die Schulkinder.
Abstimmung	Angenommen.
Antragssteller	Manuel (17)
Paten	
Was aus dem Antrag bisher geworden ist	Es soll ein Lageplan mit dem gewünschten Ort markiert werden.

Gewalt/ Schule

Antrag 5	Josephin (12) plädierte für weniger Gewalt an der Schule und auf dem Kinderdorfgelände und für einen fairen Umgang miteinander.
Der Antrag	Beschluss: Das Kinderdorf regt an, dass in der Schule über ein Anti-Gewalt-Projekt nachgedacht wird. Evtl. ein gemeinsames Projekt starten.
Antragssteller	Josephin (12)
Abstimmung	Mehrheitlich angenommen
Paten	
Was aus dem Antrag bisher geworden ist	

Schule

Antrag 6	Es sollte ein einheitliches Schulsystem geben. Nach der 10. Klasse sollte weiter im Klassenverband unterrichtet werden.
Der Antrag	Zurückgehende und mangelnde Schülerzahlen führen sonst zu einer Verschlechterung des Angebots.
Antragssteller	Manuel (17), Sabrina (15)
Abstimmung	Angenommen.
Paten	
Was aus dem Antrag bisher geworden ist	

Antrag 7	Mehr Förderung für leistungsschwächere Schüler/innen.
Der Antrag	Lehrer sollten sich für leistungsschwächere Schüler interessieren und ihnen mehrere Möglichkeiten geben sich zu verbessern.
Antragssteller	Sabrina (15)
Abstimmung	Angenommen.
Paten	
Was aus dem Antrag bisher geworden ist	

Umwelt

Antrag 8	Bekämpfung der Umweltverschmutzung.
Der Antrag	Die Städte werden aufgefordert Bushaltestellen und öffentliche Plätze sauber zu halten und Beschmierungen zu verhindern. Es sollte stärker auf Mülltrennung geachtet werden
Antragssteller	Manuel (17), Nadine (16), Tom (12)
Abstimmung	Angenommen.
Paten	
Was aus dem Antrag bisher geworden ist	

Verselbständigung

Antrag 9	Wir fordern mehr Selbstbestimmung bei der Verselbständigung.
Der Antrag	Die Betreuung der Kinder in der Jugendhilfe endet mit 18. Jugendliche Kinderdorfkinder sollen selber entscheiden können, wie lange sie im Kinderdorf bleiben und wann sie ausziehen. Wir würden gerne den Zeitpunkt des Auszuges flexibel bestimmen, z.B. erst einen Schulabschluss machen oder Ausbildung/Arbeitsplatz finden.
Antragssteller	Manuel (17), Nadine (16), Sabrina (15)
Abstimmung:	Angenommen.
Paten	
Was aus dem Antrag bisher geworden ist	

Antrag 10	Wir fordern mehr Unterstützung bei der Vorbereitung und in der Verselbständigung.
Der Antrag	Nach dem Auszug aus dem Kinderdorf brauchen wir weiter Unterstützung der Kinderdorffamilie, der Hausmutter und des Jugendamtes: das selbständige Leben ist für uns besonders schwer
Abstimmung	Manuel (17), Nadine (16), Sabrina (15)
Antragssteller	Angenommen.
Paten	Birgit Pelke (Vize-Präsidentin des Thüringer Landtags, SPD), Michael Panse (Mitglied des Landtags, CDU, Sozialpolitischer Sprecher)
Was aus dem Antrag bisher geworden ist	Der Landtagsabgeordnete Panse hat auf seine Anfrage an den Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt zu "Heimerziehung und sonstige betreute Wohnformen sowie anschließende Hilfemöglichkeiten für Jugendliche und junge Volljährige" vom Januar 2007 verwiesen. Zu Anfrage und Antwort des Erfurter Oberbürgermeisters. Zu Anfrage und Antwort des Erfurter Oberbürgermeisters: http://www.mdl-panse.de/exec cms vb20 2005/longline/1168470001.php

Kinderdorf-Spielplatz	Annabell aus dem Erkerhaus schlägt vor mehr Mülleimer und Sitzbänke auf dem Kinderdorfspielplatz aufzustellen, einen Zaun um das Kinderdorf zu bauen und mehr Kontrollen auf dem Kinderdorfgelände durchzuführen.
------------------------------	--

Antrag 11	Es soll auf dem gesamten Frei-Gelände des Kinderdorfes ein Rauch- und Alkoholverbot geben.
Abstimmung	Einstimmig angenommen
Antragssteller	Nadine (16), Sabrina (15)
Paten	
Was aus dem Antrag bisher geworden ist	

Antrag 12	Es sollen drei Mülleimer zusätzlich auf dem Frei-Gelände des Albert-Schweitzer-Kinderdorfs Erfurt aufgestellt werden.
Der Antrag	Es kommen viele Kinder und Jugendliche von außen auf das Gelände des Kinderdorfs und hinterlassen viel Müll, zerbrochene Flaschen etc. Raphael (7) wünscht sich, dass alle Kinder mithelfen das Kinderdorfgelände sauber zu halten und auch andere Kinder zu ermahnen, wenn sie Müll einfach hinwerfen.
Abstimmung	17 Dafür, 0 Dagegen, 1 Enthaltungen
Antragssteller	Marco (11), Melanie (16), Rafael (7)
Paten	
Was aus dem Antrag bisher geworden ist	

Antrag 13	Es soll eine Bank bei der Tischtennisplatte im Albert-Schweitzer-Kinderdorf Erfurt aufgestellt werden.
Abstimmung	15 Dafür, 0 Dagegen, 2 Enthaltungen
Antragssteller	Rafael (7)
Paten	
Was aus dem Antrag bisher geworden ist	

Antrag 14	Die Polizei soll öfter abends im Albert-Schweitzer-Kinderdorf Erfurt kontrollieren.
Der Antrag	Es kommen viele Kinder und Jugendliche von außen auf das Gelände des Kinderdorfs zerstören Geräte, hinterlassen viel Müll, zerbrochene Flaschen etc. und verursachen Nachts Lärm.
Abstimmung	16 Dafür, 0 Dagegen, 1 Enthaltungen
Antragssteller	Florian (8), Roy (11), Sabrina (6), Tanja (15)
Paten	
Was aus dem Antrag bisher geworden ist	

Antrag 15	Der Bolzplatz des Albert-Schweitzer-Kinderdorfs Erfurt soll eingezäunt und mit einer abschließbaren Tür versehen werden.
Der Antrag	Es kommen viele Kinder und Jugendliche von außen auf das Gelände des Kinderdorfs und hinterlassen viel Müll, zerbrochene Flaschen etc.
Abstimmung	16 Dafür, 0 Dagegen, 2 Enthaltungen
Antragssteller	Angelo (9), Many (11), Marco (11), Rafael (7)
Paten	
Was aus dem Antrag bisher geworden ist	

Antrag 16	Es sollen noch mehr Spielgeräte auf dem Spielplatz des Albert-Schweitzer-Kinderdorfs Erfurt aufgestellt werden.
Abstimmung	Mehrheitlich angenommen
Antragssteller	Angelo (9), Marco (11), Rafael (7)
Paten	Frau Rug (Pädagogische Leitung des Kinderdorfs) bespricht das mit dem Geschäftsführer, da es hier für die kleineren Kinder schwer absehbare Folgen gibt. (Verschmutzung des Sandkastens durch Tiere, noch mehr Fremde auf dem Platz je schöner er ist, noch höhere Reparaturkosten für Spielplatz)
Was aus dem Antrag bisher geworden ist	

Antrag 17	Melanie (16) wünscht sich ein Labyrinth aus Büschen auf dem Kinderdorfspielplatz.
Der Antrag	Nach einer Diskussion wurde beschlossen den Vorschlag nochmals zu überdenken.
Abstimmung:	Mehrheitlich Vertagung beschlossen
Antragssteller	Melanie (16)